

**Protokoll
über die Sitzung des
Ausschusses für Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Montag, den 6. Juni 2011
im Schlosssaal, Bleeck**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesend:

Herr Wrage	als Vorsitzender
Herr Hinck	
Herr Holz	
Herr Maczeyzik	
Herr Park	
Herr Reck	
Herr Helmcke	als Vertreter für Herrn Carl
Herr Barth	als Vertreter für Frau Smith
Herr Wittmaack	als Vertreter für Herrn Kutz
Herr Schroedter	ab 19.05 Uhr bis 20.30 Uhr
Herr Siesenop	nicht stimmberechtigt
Herr Bredfeldt	nicht stimmberechtigt
Herr Thun	Seniorenbeirat
Frau Höch	Beauftragte für Menschen mit Behinderung
Herr Bürgermeister Kütbach	
Herr Reinbacher	als Protokollführer

Herr Wrage eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Auf Antrag wird die Tagesordnung um den **TOP 5 – Anfrage, Nutzung Freiflächen Bleeck** einstimmig erweitert. Die Reihenfolge der bisherigen Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Zu Beginn sind 5 Einwohner anwesend, 4 davon aus dem Wohngebiet „Bimöhler Straße/Achtern Dieck“. Herr Behn vertritt die Segeberger Zeitung.

Herr Wrage begrüßt die Vertreter der Bewohner des Baugebietes „Bimöhler Straße/Achtern Dieck“. Er sagt, dass allen Ausschussmitgliedern die Eingabe der Einwohner, einen Spielplatz für das Wohngebiet einzurichten, bekannt ist.

Frau Nowak bedankt sich für die Einladung. Aus mehreren Gesprächen zu diesem Thema hat sie erfahren, dass es wohl kurzfristig eine Möglichkeit geben könnte, in den Grünzügen des Wohngebietes punktuell Spielgeräte und Sitzgelegenheiten zu platzieren. Dieses wäre nach ihrer Ansicht nicht das Ziel des Interesses der Bewohner. Wünschenswert wäre es, eine größere Fläche möglichst zentral für Spiele und Kommunikation einzurichten. Vorstellbar wäre es auch, diese Anlage sukzessive nach Bedarf und finanziellen Möglichkeiten mit Geräten und ähnlichem auszustatten.

Eine weitere Anwohnerin unterstreicht diesen Vorschlag auch damit, dass die Eltern auch zu Eigeninitiative bereit sein werden.

Herr Adrian, Harmstraße, berichtet, dass die Besucher des Institutes in der Straße Achtern Dieck zunehmend den Verkehrsraum in der Harmstraße zuparken. Das führt im Kurvenbereich zu einer unübersichtlichen verkehrgefährdenden Situation gerade auch für Kinder. Die Verwaltung wird diesen Hinweis überprüfen.

TOP 2	Einrichtung eines Kinderspielplatzes für das Gebiet B-Plan Nr. 49 „Bimöhler Straße/Achtern Dieck“
--------------	--

Herr Wrage verweist auf die Anlagen zur Einladung.

Der Protokollführer gibt einen kurzen Rückblick auf die planerische Entwicklung der Wohnbauflächen Bad Bramstedt Ost. Mit Beschluss des Flächennutzungsplanes im Jahre 2000 wurde das Wohnflächenentwicklungspotential festgelegt. In 2002 hat es eine intensive Ideenwerkstatt zur inhaltlichen Entwicklung dieser Flächen gegeben. Ergebnis war der Strukturplan Wohnbauentwicklung Ost unter anderem auch mit Empfehlungen für Freiflächen für Spiel und Sport. Im ersten Bauabschnitt der damaligen Konzeption, die jetzt durch den konkreten Bebauungsplan erfasst ist, sind Spielflächen nicht vorgesehen gewesen. Großzügige Anlagen für Spiele, Bolzen, Kommunikation, auch für naturnahes Spielen sind erst mit der weiteren Entwicklung der Gebiete vorgesehen.

Der Ausschuss diskutiert dann sehr ausführlich den Wunsch der dortigen Bewohner, geeignete Spielflächen einzurichten. Im Bestand des Bebauungsplanes wird das in dem gewünschten Umfang nicht möglich sein, geeignete angrenzende Grundstücksteile außerhalb des Bebauungsplanes müssten für diesen Zweck erst gesichert werden. Mehrere Standortvorschläge werden in diesem Zusammenhang erörtert.

Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass eine Lösung außerhalb des Bebauungsplanbereiches sicher nur mittelfristig gesehen werden kann. Abhängig von Grundstücksverhandlungen, Planung und Finanzierung. Deshalb kommt er auf den Vorschlag zurück, punktuell in den Grünflächen des B-Planes geeignete Geräte zu platzieren.

Mit Zustimmung des Ausschusses erteilt **Herr Wrage** den Anwesenden erneut das Wort zu diesem Thema. Übereinstimmend wiederholen **die Anwesenden**, dass eine „kleinteilige“ Lösung nicht gewünscht und nicht nötig ist. Man würde dann lieber noch auf die „große“ Lösung warten.

Herr Wrage fasst das Beratungsergebnis zusammen. Die Verwaltung wird gebeten, mit den Eigentümern der Flächen, die für einen Spielplatz geeignet sein könnten, Kontakt aufzunehmen. Für die künftige Ausstattung dieser Fläche sollte eine Kostenermittlung erstellt werden.

TOP 3	Stand der Auftragsvergaben Umbau/Erweiterung Jürgen-Fuhlendorf-Schule
--------------	--

Der Protokollführer berichtet: Im Januar des Jahres wurden sämtliche Aufträge für Umbau und Erweiterung der Jürgen-Fuhlendorf-Schule erteilt. Bekannt war zu dem Zeitpunkt bereits, dass es auch für die Bereiche der Gebäudesubstanz, die nicht durch Umbau und Erweiterung berührt werden, dem Stand der Technik angepasste Brandschutzmaßnahmen geben muss. Das Ergebnis intensiver Beratungen mit Architekt, Brandschutzingenieur und Bauaufsichtsbehörde ist in die erteilte Baugenehmigung eingeflossen. Die geschätzten Baukosten für die Erweiterung der

Brandschutzmaßnahmen auf den Bestand liegen bei ca. 55.000,00 €. In den Folgejahren 2013 bis 2016 werden in den Obergeschossen noch weitere Brandschutzmaßnahmen erforderlich werden. Für die dortigen Rauch- und Brandschutztüren gilt zunächst, dass sie bis zum Ablauf der Lebensdauer erhalten bleiben können.

Der Protokollführer gibt weiter zur Kenntnis, dass die Sanitärbereiche für die Lehrer erweitert werden müssen.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Ausschuss diese Darstellung zur Kenntnis und empfiehlt, die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel zu gegebener Zeit bereit zu stellen.

TOP 4 Durchführung städtischer Bauvorhaben

Der Protokollführer berichtet:

- Es wurden insgesamt 3 **Straßenreparaturaufträge** in Höhe von insgesamt 354.000,00 € erteilt. Zum großen Teil handelt es sich um Maßnahmen zur Deckenerneuerung, die aus dem Zuschussprogramm gefördert werden. Mit den Arbeiten ist schon begonnen worden. Bis Ende Juli soll der Auftrag abgewickelt sein. Es wird hierzu noch konkrete Presseinformationen zu gegebener Zeit geben.
- Zur Erneuerung der **Mühlensteg-Brücke** wurden wie bereits berichtet Förderanträge gestellt. Basis ist die Kostenschätzung in Höhe von ca. 33.000,00 €. Nach dem derzeitigen Stand kann mit großer Wahrscheinlichkeit mit einer Bezuschussung gerechnet werden. Deshalb wird empfohlen, das Bauwerk jetzt auszuschreiben und alternative Konstruktionslösungen zuzulassen. Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.
Herr Thun erwähnt in diesem Zusammenhang das große Interesse des Seniorenbeirates an der Wiederherstellung dieser Brücke. Es sind bereits Aktionen angedacht, dieses Vorhaben zu unterstützen.
- Die Ausschreibung der **Erneuerung der Treppenanlage Unter der Lieth/Bachstraße** war nicht erfolgreich und ist wiederholt worden. Die Ergebnisse werden Ende Juni erwartet. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- Die Planungen für den **Ausbau Kanalsanierung Eekenbusch/Ellernbusch** sind soweit konkretisiert, dass demnächst die Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden kann. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- Die Pläne für den **Ausbau der Straße Bissenmoor im Ortsteil Alt-Bissenmoor** liegen schon seit längerer Zeit vor. Allerdings gibt es nach wie vor offensichtlich kein Interesse an der Bebauung der angrenzenden Flächen, so dass ein aktueller Handlungsbedarf für die Herstellung der Erschließungsstraße nicht besteht. Der Ausschuss nimmt Kenntnis und empfiehlt, das Projekt erneut zurück zu stellen.
- Der Anbau und die Erweiterung der **Sanitärbereiche im städtischen Bauhof** wird demnächst ausgeschrieben werden. Die Verwaltung wird über das Ergebnis berichten.
- Der **barrierefreie Zugang zum Obergeschoss des Schlosses** ist wie bereits berichtet konzipiert. Technisch möglich wäre ein Treppenlift, alternativ eine Hubbühne im Vorraum der Treppe. Es fehlt zurzeit noch die Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- **Herr Park** fragt nach dem Stand des Projektes **Bürgersolaranlage**.

Der Protokollführer sagt, dass die Unterzeichnung des Rahmenvertrages zwischen der Stadt und der Betreibergesellschaft heute stattgefunden hat. Vorgesehen sind die Objekte Jürgen-Fuhlendorf-Schule, Bauhof und Feuerwehr. Die Erörterung auf Ebene der Schulverbands-gremien wird demnächst fortgesetzt werden.

TOP 5 | Anfrage, Nutzung Freiflächen Bleeck

Der Protokollführer stellt den Sachverhalt vor: Es ist beabsichtigt, vor dem Café am Bleeck geeignetes Mobiliar aufzustellen. Zum Teil ist es im Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche schon geschehen. Es liegen auch Beschwerden von Verkehrsteilnehmern vor, die die Situation als verkehrsgefährdend einschätzen. Aus Sicht der Verwaltung wäre es erforderlich, die Inanspruchnahme öffentlicher Fläche für geschäftliche/gewerbliche Nutzung generell zu regeln. Es gibt aus früheren Jahren zahlreiche individuelle Vereinbarungen über Mieten, Pachten, Anerkennungsgebühren und ähnliches.

Herr Wrage sieht den dringenden Bedarf, generell eine einheitliche Regelung in dieser Frage herbei zu führen.

In der anschließenden Diskussion des Ausschusses wird es grundsätzlich positiv gesehen, öffentliche Freiflächen zur privaten Nutzung zur Verfügung zu stellen. Insbesondere vor der derzeitigen Diskussion zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt sollten solche Tendenzen generell unterstützt werden. Allerdings sollte die Priorität der Verkehrssicherheit gewährleistet bleiben und es müssten einheitliche Regeln unter Berücksichtigung individueller Gegebenheiten auf der Basis von Pacht oder Miete angewandt werden. Mit der Höhe möglicher Mieten/Pachten sollte sich der Finanzausschuss befassen.

Zu der vorliegenden Anfrage des Cafés am Bleeck ist der Ausschuss der Meinung, dass die jetzige Lösung nicht beibehalten werden kann. Empfohlen wird eine gemeinsame Lösung beider Betreiber in dem Gebäude (Blumenladen, Café) zwischen den Baumscheiben die Ware zu platzieren bzw. Tische und Stühle aufzustellen. Die Platzfläche Bleeck soll dafür nicht zur Verfügung gestellt werden.

TOP 6 | Verkehrsangelegenheiten

Der Protokollführer berichtet:

- Die **Ausstattung des Kreisels in der Hamburger Straße bzw. Holsatenallee mit Fußgängerüberwegen** ist bereits im Rahmen der Änderung des benachbarten Bebauungsplanes für die Erweiterung durch Lebensmittelgeschäfte eingeflossen. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- Der Protokollführer verweist auf die Bewertung des Ordnungsamtes und der Polizei auf den Verkehrsbereich der **Einmündung Königsberger Weg in den Sommerland**. Der Bereich wird nicht als Unfallschwerpunkt eingestuft und deshalb wird auch kein Handlungsbedarf gesehen. Der Ausschuss erörtert dieses Thema erneut und ist mit dieser Darstellung nicht einverstanden. Es müsste und sollte doch möglich sein, den Übergang des Geh-/Radweges optisch und verkehrsrechtlich noch deutlicher hervorzuheben ähnlich wie in der Einmündung der Straße Sommerland in die Glückstädter Straße.

TOP 7 | Abgesandte Bauanträge

Der Protokollführer beantwortet einige Nachfragen.

TOP 8 | Bericht der Verwaltung

- **Herr Bürgermeister Kütbach** verweist auf den Termin der Einwohnerversammlung am 30.06.2011 mit dem Schwerpunktthema „Planungen Innenstadt“ um 19.30 Uhr im Schloss.

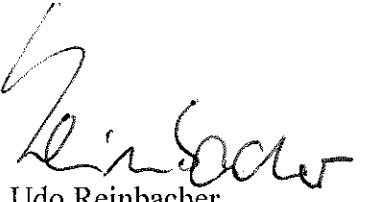
TOP 9 | Verschiedenes

- **Herr Park** fragt danach, wann endlich der Schaltkasten im Einmündungsbereich Memel-landweg/Glückstädter Straße versetzt wird. **Der Protokollführer** sagt, dass die Zusagen der Telekom die Anlagen zu versetzen nach wie vor bestehen, aber immer wieder verschoben werden. **Herr Park** sieht dort dringenden Handlungsbedarf.
- In der Einmündung Schillerstraße/Glückstädter Straße ist der Einblick in den Verkehrsraum durch eine Hecke stark reduziert.
- **Herr Park** fragt weiter danach, ob der Kreis Segeberg Maßnahmen in die Wege geleitet hat, die Werbeschilder im Außenbereich an den Bundesstraßen zu beseitigen. Der Protokollführer sagt, dass zurzeit Anhörungsverfahren stattfinden.
- **Herr Hinck** wiederholt seinen Hinweis auf die kritische Verkehrssituation im Einmündungsbereich Stedingweg/Sommerland. Die Vielzahl der dort parkenden Fahrzeuge auch unmittelbar im Kurvenbereich führt zu gefährlichen Situationen.
- **Herr Wrage** regt an, die diesjährige Radtour des Ausschusses am **Mittwoch, den 29.06.2011, um 17.00 Uhr**, durchzuführen.
- Turnusmäßig nächster Sitzungstermin ist Montag, der 4. Juli 2011.

Gesehen:


11/06/2011
Volker Wrage
Vorsitzender


Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister


Udo Reinbacher
Protokollführer 9.6.11